

In Gottes Namen Amen. Wann menschlicher son blode und zergänglichlich ist. Und der sachen und dinger die langdurig und stete solten bliben Als lichte und also
 bald vergeten wirdt Darumb ist das nutz und notdurfftig das man die sachen die den luten ze nützen und ze gnutze und ze lere off gesetzet werden
 mit geschriff und mit brieffen veröffentliche und kintlich gemacht werden Darumb so künden und offen wir die lantlute vre von Schwitz und von Underwalden
 Allen den die diesen brieff lesend oder hörend lesen Und die das vris versprechen und verkennen die beste und strengste des zites Und wir mit freuden und mit gnaden
 dester das bliben möchten und wir unser lib und unser güt dester das behalten und bestimmen möchten So hand wir uns mit treuen und mit geschworne eyden
 ewentlich und stätentliche ze samenne versichert und verbunden Also das wir by treuen und by eyden gelopt und geschworen hand emanderen zehelffen in ze laren
 mit lide und mit güte In unser koste jumerthalb landes und vsserhalb Widen alle die und wider einen eintlichen die oder der uns oder unser dekenem gewalt
 oder vuercht thate oder thün wolte an lide oder an güte Und bestimmet dar über unser dhemem gewalt oder vuercht an sinem lide oder an siner güte Deme sollen
 wir helffen als verre wir mögen das es yme widerthan und gebessert werde zu unnen oder zu rechte Wir han ouch das vff vns gesetzet by dem selben eyde Das sich
 der lenden einkens noch der edgnossen inkemmer beheren sol oder dekenen nimen Ane der andern willen und an ir hatt Es sol aber ein herlicher müsstig Es sy
 vob oder man sinem verstaten herren und siner verstaten her schafft gumpftiger und zimlicher dienstun gehorsam sin Ane die herren die der lenden dhemem mit
 gewalt angriffen wolten oder vuerchter dinger benöten wolten Den sol man die wile einkemen dienst thün vntz das sy mit den lenden gerichtet sind Wir synd
 ouch mere vber ein komen Das der lenden einkens noch der edgnossen inkemmer dekenem gespreche mit den vssern haben sol Ane der edgnossen hatt und an ir
 verlob Es sol ouch der lenden ankens noch der edgnossen ankemmer dekenem ed oder dekenem sicherheit thün an ir hat und an ir verlob Die wile sy vberheret sind
 Und vber ouch das dekenem lant man oder ankem edgnoss der lenden kens verliere oder hon gebe oder der vorgeschribnen dinge dekenem breche oder vbergieng
 Der sol treulos und meinende sin Und sol sin lib und sin güt den lenden verfallen sin Dar zu son wir vberkommen das wir ankemen Richter nimen noch
 haben sollen der mit lantman sy und der das ampt gekoufft habe mit pfennigen oder mit andern güte Wer ouch das sich zu keiner zit künge Das dekenem mit
 heli oder kem krieg wider den edgnossen erstände dar zu sollen die besten und die vorzugosten komen und sullen den stoss oder den krieg hin legen und stulcken nach
 unnen oder nach rechte Und weder teil das versprache So sollen die edgnossen dem andern unnen oder rechte behulffen sin vff jener schaden der mit gehorsam wolte
 lant Das gehorsame schirmen und unnen und rechte behulffen sin Wer ouch das der edgnoss dekenem den andern ze tott stulunge der sol ouch den ho verliere Es
 möge danne beveren als In erent vort das es er not verende sinen lib hette gethan Ist aber das er entvicht vber In dem huse oder hoffer oder schirmet juret landes
 der sol von dem lande varen Und sol mit wider In das lande komen vntz das In die edgnossen mit gemene hant wider In ladent Wer ouch das der edgnoss
 dekenem den andern dieplich oder freuentlich braude der sol memet mer lantman werden Und wer In huse oder hoffer der sol sinem sonen schaden abtun vntz
 ouch das kein unser edgnoss dekenem den andern mit roube oder anders an reht schatgote vnder man des gütes vntz juret landes da mit sol man deme kreyer gelten
 und sinen schaden abtun Es sol ouch nieman den andern pfenden es so lechte gelt oder burge Und ouch das mit thün Wan mit siner Richter vilobe Es sol ouch men
 klitz sinem Richter gehorsam sin Und sinen Richter zeigen juret landes vor deme er zu rechte solle stan Und wer dar wec sinem Richter vngheorsam were Und von
 siner vngheorsam der edgnoss dekenem ze schaden kame So solent In die edgnoss bringen das den schadhaften von jure Ir schade werde abgetan Und vntz das die
 vngheorsam den vre von Schwitz und von Underwalden unser Insigell gegenet an diesen brieff Der gaben wart ze vre In dem jare So man halte von gottes ge
 biete Herdan dazzechen hundert jar und dar nach In dem Sechszegenden jare

